

Presseinformation

DK zum Vorabbericht des „Spiegel“ zu den Eigenmitteln bei Bankeinlagen

8. Juni 2018 – Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) erklärt, dass die Sicherungseinrichtungen in Deutschland ein Höchstmaß an Sicherheit bieten. Die Auffüllungsstände der gesetzlichen Sicherungssysteme in Deutschland entsprechen den Vorgaben des Einlagensicherungsgesetzes, das im Juli 2015 auf Basis der europäischen Einlagensicherungsrichtlinie aus dem Jahr 2014 in Kraft trat. Richtlinie und Gesetz sehen vor, dass bis 2024 das Zielvolumen zu erreichen ist. Alle deutschen Sicherungssysteme erfüllen seit Jahrzehnten ihre Aufgaben.

Ansprechpartner:

Stefan Marotzke

für Die Deutsche Kreditwirtschaft
Deutscher Sparkassen- und
Giroverband e.V.
Tel.: +49 30 20225-5110

Melanie Schmergal

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.
Tel.: +49 30 2021-1300

Dr. Kerstin Altendorf/Tanja Beller

Bundesverband deutscher Banken e. V.
Tel.: +49 30 1663-1250 / -1220

Norman Schirmer

Bundesverband Öffentlicher Banken
Deutschlands e. V.
Tel.: +49 30 8192-163

Dr. Helga Bender

Verband deutscher Pfandbriefbanken e. V.
Tel.: +49 30 20915-330

Am 25. Mai 2018 tritt die Datenschutz-Grundverordnung der EU in Kraft. Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer neuen Datenschutzerklärung unter <https://die-dk.de/datenschutzerklaerung/>. Wenn Sie unseren Presse-Service nicht mehr nutzen möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter presse@dsgv.de

Federführer:

Deutscher Sparkassen- und
Giroverband e. V.
Charlottenstraße 47 | 10117 Berlin
Telefon: +49 30 20225-5110
Telefax: +49 30 20225-5119
www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de